

An die Mitglieder des Landesvorstandes der NRWSPD

An den Fraktionsvorstand der NRWSPD Landtagsfraktion

Düsseldorf, Oktober 2020

Stellungnahme der AG NRWSPD 60 plus zur Personaldiskussion NRWSPD Landesvorsitz

„Der ordentliche Parteitag der NRWSPD entscheidet“

Kandidaturen gehören selbstverständlich zur Demokratie und sind ein ganz normaler Vorgang!

Als Arbeitsgemeinschaft der NRWSPD 60 plus betonen wir, nicht alleine die Diskussionen um den „richtigen“ Kandidaten ist ausschlaggebend, sondern eine deutliche Positionierung zu politischen Fragen des Alltags sind für uns besonders wichtig.

Die Ergebnisse der Kommunalwahl haben auch dies deutlich gemacht. „ZUHAUSE ÜBERZEUGEN“ heißt, dass wir uns nicht damit begnügen können „Soziales Korrektiv“ in der Politik zu sein, wir müssen deutliche Antworten auf die drängenden Zukunftsfragen geben und dabei nah bei den Wählerinnen und Wählern sein. Die Geduld der WählerInnen dürfen wir nicht überstrapazieren. Elementare Aufgaben wie bezahlbarer Wohnraum, armutsfeste Rente, nachhaltiger Umweltschutz, sichere und saubere Städte und gute Infrastruktur sind nur unzureichend erfüllt.

Digitalisierung, Wandel in der Gesundheits- und Pflegepolitik, Erneuerung der Sozialpolitik hin zu einem solidarischen Sozialstaat, Bildungspolitik mit erweiterter Sicht – nicht nur Aufbau des Lernens in Schulen und Hochschulen, ein klares und soziales Europabild, Kontrolle der Finanzmärkte, Friedenspolitik und Abrüstung, Atomwaffenverbot, konsequenter Einsatz gegen antidemokratische

und rechtsextremistische Tendenzen, dies sind weitere – für uns entscheidende – Bausteine für sozialdemokratische Politik - auch in NRW.

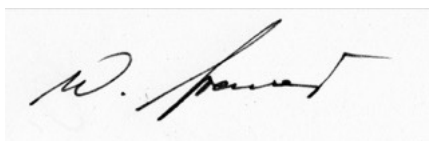
Wir sind davon überzeugt, dass zur Bewältigung der gestellten Aufgaben nur ein Team von kompetenten Politikerrinnen und Politiker stehen muss, dies gilt für die Landesspitze genauso wie für die weiteren Ebenen.

In der gegenwärtigen Situation der nordrheinwestfälischen Sozialdemokratie 1 1/2 Jahre vor der Landtagswahl erscheint es uns sinnvoll, die Funktion des Oppositionsführers im Landtag mit der NRW Parteispitze zusammenzulegen, weil damit die parlamentarische und innerparteiliche Verantwortung konzentriert und so die sozialdemokratische Schlagkraft gestärkt werden kann.

Als erfahrene Mitglieder unserer Partei wollen wir auch Teilhabe an dem haben, was die Beschreibung der inhaltlichen Positionen der SPD angeht. Auch deshalb, weil wir die gesamte Gesellschaft im Blick haben.

Wir – die AG 60 plus in NRW - fordern die Spitzen der NRWSPD und der NRWSPD-Fraktion dazu auf, die Zeit bis zum Landesparteitag zu nutzen, um über die genannten Fragen eine offene und faire Diskussion mit uns zu führen.

Für den Landesvorstand
Walter Cremer
Landesvorsitzender
AG NRWSPD 60 plus

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Cremer', written in a cursive style.